



Öffentliche Berichtsvorlage

an den Ausschuss für Umwelt, Planen
und Bauen sowie
an den Ausschuss für Kultur, Schule und
Sport

Vorl.-Nr.: 243/2002
Fachbereich: Bauen und Umwelt
Produktnummer: 70.04.01
Datum: 05.09.2002
Gez.: Thomas Backes

Unterschrift Dezernent

18.09.2002	Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen				
Top:	Einst.:X	J:	N:	E:	Bemerkung:

04.12.2002	Ausschuss für Kultur, Schule und Sport				
Top: 2	Einst.:	J:	N:	E:	Bemerkung:

Betreff

Brandschutzmaßnahmen an städtischen Schulgebäuden

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung sowie den einstimmigen Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen zur Kenntnis, die Verwaltung zu beauftragen, analog den Vorgaben des Brandschutzkonzeptes "Schulzentrum" eine Prioritätenliste zu erstellen.

Begründung:

Gemäß der Richtlinie über bauaufsichtliche Anforderungen an Schulen vom 29.11.2000 sind alle Schulen von der unteren Bauaufsichtsbehörde im Abstand von fünf Jahren wiederkehrend zu prüfen.

Im Zeitraum von Herbst 2001 bis Frühjahr 2002 wurde jede Schule in einem Ortstermin begangen. An den Begehungen nahmen jeweils Bedienstete der Bauaufsichtsbehörde (Fachbereich 60), der Brandschutzdienststelle des Kreises Coesfeld (Herr Winnemöller), der Feuerwehr, des Fachbereiches 70 (Hochbau) sowie der entsprechende Schulhausmeister teil. Die Ergebnisse wurden protokollarisch festgehalten.

In einem weiteren Termin wurden die Ergebnisse der Begehungen eingehend diskutiert und danach alle Maßnahmen dokumentiert, die erforderlich sind, damit die Gebäude den neuen Anforderungen angepasst werden. Die Ergebnisse werden vorgestellt. In einem weiteren Bearbeitungsschritt ist aufgrund einer Gefährdungsabschätzung zu prüfen und festzulegen, welche Maßnahmen mit welcher zeitlichen Priorität notwendig sind. Bei Gebäuden, die den Vor-

schriften entsprechend errichtet wurden, kann eine Anpassung an die neuen Bestimmungen der Schulbaurichtlinie nämlich nur bei Vorliegen einer konkreten Gefahr gefordert werden.

Die erforderlichen Maßnahmen wurden ohne Detailplanung mit Erfahrungswerten hinterlegt. Dabei ergeben sich überschlägig folgende Finanzansätze:

Lambertischule	64.000,00 €	
Jakobischule	58.500,00 €	
Ludgerischule	67.500,00 €	
Maria-Frieden-Schule	44.000,00 €	
Kardinal-von-Galen-Schule Goxel	38.500,00 €	
Martinschule Brink	18.750,00 €	
Martin-Luther-Schule	36.500,00 €	
Kardinal-von-Galen-Schule Lette	23.500,00 €	
Fröbelschule	27.000,00 €	
Johannesschule Lette	26.000,00 €	
Heriburg-Gymnasium	40.200,00 €	
Schulzentrum	_____	(noch in Bearbeitung)

Σ 444.450,00 €
 =====

Für das Schulzentrum wird derzeit von einem Fachingenieur ein Brandschutzkonzept erstellt. Ein Ergebnis bezüglich der erforderlichen Brandschutzmaßnahmen liegt noch nicht vor. Die Theodor-Heuss-Realschule, die Anne-Frank-Schule und das Gymnasium Nepomucenum fehlen daher in der oben genannten Aufstellung.

Ebenso nicht aufgeführt sind die Freiherr-vom-Stein-Realschule, die Kreuzschule und die Laurentiuschule. Diese Schulen werden bzw. wurden in den letzten Jahren erweitert und die Bauanträge entsprechend genehmigt. Daher werden bei diesen Schulen keine größeren Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Am Beispiel der Lambertischule wird in der Sitzung die Vorgehensweise dargestellt. Anhand von Plänen und Fotos werden die anstehenden Brandschutzmaßnahmen näher erläutert.